

## Pressemitteilung

# Gemeinsam für Innovationen im Gesundheitswesen: Zusammenarbeit zwischen EIT Health und EIC gestartet

**Mannheim/Heidelberg, 1. September 2021. EIT Health öffnet sein Programm „Bridgehead“ für Start-ups, die vom European Innovation Council (EIC) unterstützt werden. Mit dieser ersten Aktivität läuten die Innovationsnetzwerke ihre kürzlich vereinbarte Pilotkooperation ein.**

Das einjährige Projekt 'EIT-EIC CollabPilot' soll Synergien zwischen den beiden Organisationen schaffen, um Europas Innovationen und Technologien im Gesundheitswesen zu fördern. Das Projekt wurde über Horizon 2020 mit einer Million Euro gefördert und wird von EIT Health koordiniert. Ein Kernelement der Vereinbarung ist es, den vielversprechendsten Start-ups zu ermöglichen, ohne Verzögerung zwischen ausgewählten EIT- und EIC-Programmen zu wechseln. Somit erhalten sie die Aussicht auf die beste Unterstützung je nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden EIC-unterstützten Unternehmen Flaggschiff-Programme von EIT Health angeboten, darunter „Bridgehead“, Gold Track und Bootcamps.

„Wir freuen uns, dass die Pilotkooperation von EIT und EIC nun ihre Flügel über drei neue im Rahmen von Horizont 2020 geförderte Projekte ausdehnt, darunter der von EIT Health koordinierte 'EIT-EIC CollabPilot'. Die Zusammenarbeit ermöglicht uns, Synergien zwischen Organisationen und Programmen zu testen, Ideen auszutauschen, die besten Innovatoren und Unternehmer zu unterstützen und lokale Innovationsgemeinschaften zu erreichen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit EIT Health“, sagte Jean-David Malo, Direktor des European Innovation Council.

Das „Bridgehead“-Programm, das derzeit im vierten Jahr läuft, unterstützt Start-ups, die die Tauglichkeit ihrer Lösung in einem oder mehreren Heimatmärkten bewiesen haben, bei der Expansion in neue internationale Märkte. Hierfür erhalten Start-ups im Rahmen des Programms finanzielle Unterstützung und Anleitung durch Mitglieder des geprüften europäischen Netzwerks. So beraten erstklassige Acceleratoren, Inkubatoren oder Cluster von EIT Health die teilnehmenden Start-ups zur Umsetzbarkeit in den vorgesehenen Märkten und öffnen ihnen die richtigen Türen, um grenzüberschreitende Geschäfte zu etablieren und auszubauen.

## Pressemitteilung

„EIT Health verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Unterstützung von Start-ups, speziell im Gesundheitswesen sowie über ein großes Netzwerk, auf das wir zurückgreifen können. Indem wir sowohl die von EIT Health als auch die vom EIC entdeckten Start-ups unterstützen, können wir sicherstellen, dass die Besten die Unterstützung erhalten, die sie brauchen – sei es in Form von Finanzierung, Kompetenzentwicklung, Investor Relations oder Wissen und Kontakten, um außerhalb ihres Heimatlandes zu expandieren. Die Partnerschaft zwischen EIT Health und dem EIC wird es zwei mächtigen Fürsprechern ermöglichen, sich zusammenzuschließen, um europäische Start-ups mit der vollen Kraft unserer jeweiligen Ressourcen zu fördern. Wir fangen in der Pilotphase klein an und unterstützen 28 Start-ups über Bridgehead. Später folgen unsere anderen beliebten Programme wie Gold Track und Bootcamps. Außerdem hoffen wir, dass wir in Zukunft expandieren können“, sagte Kurt Höller, Director of Business Creation, EIT Health.

Start-ups im Gesundheitssektor stehen vor großen Herausforderungen, wenn sie ihr Geschäft in einem komplexen und regulierten Umfeld effektiv international ausweiten wollen. Der Gesundheitsmarkt in Europa ist stark fragmentiert, was bedeutet, dass Start-ups das, was in einem Markt gut funktioniert hat, nicht ohne Weiteres auf einen anderen übertragen können, da sich die lokalen Vorschriften, Kostenträger und Gesundheitssysteme stark voneinander unterscheiden. Jüngste Daten von McKinsey & Company zeigen, dass Europa zwar 36 Prozent aller offiziell finanzierten Start-ups hervorbringt, aber nur 14 Prozent der weltweiten Start-ups mit einer Marktbewertung von über einer Milliarde US-Dollar vor dem Börsengang oder einem Exit (Einhörner) der Welt.<sup>1</sup> Finanzierung, Fachwissen, Ressourcen und Kontakte sind allesamt entscheidend für den potenziellen Erfolg von Start-ups im Gesundheitswesen und ihre Fähigkeit, zu skalieren.

Weitere Informationen über die Möglichkeit für vom EIC unterstützte Unternehmen, an Bridgehead teilzunehmen, finden Sie unter [www.eithealth.eu/bridgehead](http://www.eithealth.eu/bridgehead)

Quellen:

[1] McKinsey & Company 2021. “Europe’s start-up ecosystem: Heating up, but still facing challenges” Online unter: <https://www.mckinsey.com/industries/technology-media-and-telecommunications/our-insights/europes-start-up-ecosystem-heating-up-but-still-facing-challenges> [Letzter Zugriff: 13 August 2021]

## Pressemitteilung

*Diese Pressemitteilung stellt die Ansicht von EIT Health dar. Während das beschriebene Projekt eine Finanzierung in Höhe von einer Million Euro durch das H2020 Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Kommission unter der Zuschussvereinbarung Nr. 101035792, erhält, sind der European Innovation Council und die SMEs Executive Agency (EISMEA) nicht für die Inhalte dieser Pressemitteilung sowie jegliche Verwendung der enthaltenen Informationen, auch auszugsweise, verantwortlich. Das Pilotprojekt wurde am 5. Juli 2021 gestartet und wird zum 4. Juli 2022 automatisch auslaufen.*

### Über EIT Health Germany

**Das European Institute of Innovation & Technology (EIT)** ist eine unabhängige Einrichtung der Europäischen Union, die 2008 gegründet wurde, um Innovation und Unternehmertum in ganz Europa zu fördern. Seit 2014 ist die Netzwerk-Initiative auch im Bereich Gesundheit in Europa aktiv. **EIT Health** arbeitet zurzeit mit **rund 150 Mitgliedern aus 14 Ländern in einer „Public-Private-Partnership“ an den Lösungen der großen Herausforderung im Gesundheitswesen unserer Zeit.** Führende Unternehmen, öffentliche Institutionen sowie renommierte Universitäten und Forschungseinrichtungen entwickeln gemeinsam mit Start-ups und KMUs in innovativen Programmen und Projekten neue Produkte und Dienstleistungen, die eine nachhaltige Gesundheitsökonomie in Europa fördern. Ziel ist es, die starke Polarität der verschiedenen Gesundheitssysteme in Europa zu überwinden, um etablierten und auch jungen digitalen Unternehmen neue Ressourcen zu eröffnen und ihre Ideen in gemeinsamen Produkten und Dienstleistungen für den europäischen Markt zu realisieren.

**EIT Health Germany** ist eines von insgesamt **sieben EIT Health-Zentren in Europa** und betreut in Deutschland, Österreich und der Schweiz zurzeit 35 Mitglieder aus Industrie, Forschung und Lehre, u.a. **Roche, AbbVie, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die Universität Heidelberg,** aber auch Start-ups und KMUs bei der Entwicklung von bahnbrechenden Innovationen im Gesundheitswesen.

Folgen Sie uns:

[www.eit-health.de](http://www.eit-health.de)

[www.twitter.com/EIT\\_Health\\_de](https://www.twitter.com/EIT_Health_de)

[www.linkedin.com/company/eit-health-germany/](https://www.linkedin.com/company/eit-health-germany/)

### Pressekontakt

Oliver Nord / Tanja Baierl  
ISGRO Gesundheitskommunikation  
GmbH & Co. KG  
T: +49 621 401712-15  
E: [EIT-Health-Press@isgro-gk.de](mailto:EIT-Health-Press@isgro-gk.de)